



Philipp Ther, geboren 1967, ist seit 2010 Professor am Institut für Osteuropäische Geschichte der Universität Wien. Seine Bücher „Die dunkle Seite der Nationalstaaten. „Ethnische Säuberungen« im modernen Europa“ (2011), „Die neue Ordnung auf dem alten Kontinent. Eine Geschichte des neoliberalen Europa“ (2014) und „Die Außenseiter. Flucht, Flüchtlinge und Integration im modernen Europa“ (2017) wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt und vielfach ausgezeichnet.

Die Veranstaltung dauert 60 Min. und findet in Kooperation mit dem Tschechischen Zentrum Wien statt.

Philipp Ther Foto: Jürgen Bauer/Suhrkamp Verlag

Wien Museum Buchpräsentation

Philipp Ther

DER KLANG DER MONARCHIE

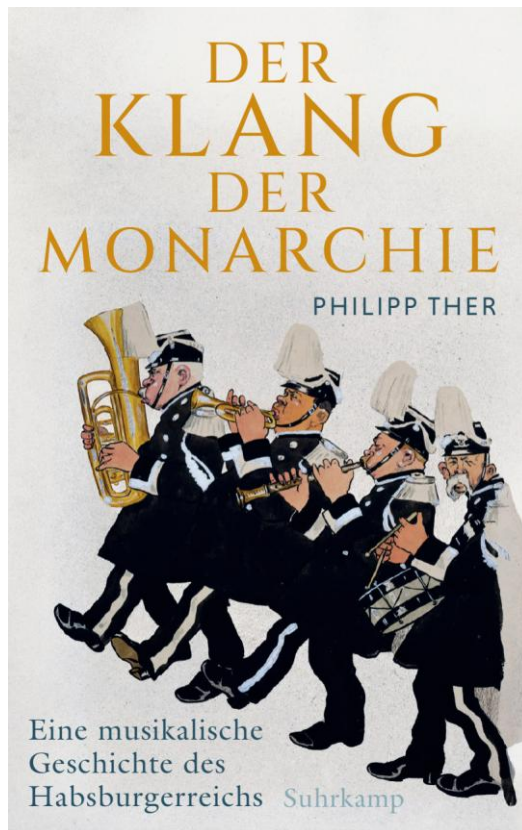


Mit Live-Musik!
10. Okt. 2025
18.30 Uhr
Wien Museum

Der große Historiker Philipp Ther ergründet die musikalische Geschichte des Habsburgerreichs in seinem neuen Buch "Der Klang der Monarchie".

Die multinationale k.u.k. Monarchie stieg seit dem späten 18. Jahrhundert im Konzert der Großmächte unaufhaltsam ab und stand intern vor tiefen Zerreißproben. Doch die Habsburger rappelten sich immer wieder auf, überstanden Napoleon, einen Staatsbankrott, die Revolution von 1848 sowie die Niederlagen gegen Italien und Preußen.

Haydn, Mozart und Beethoven hielten das weite Reich ebenso zusammen wie seine Walzerkönige, Operettenfürsten und Militärkapellmeister. Der „Habsburg-Pop“ erreichte die Massen und wurde zu einem globalen Exportartikel. Das Reich der Musik hummte und summt, sang und tanzte, wirbelte und trommelte und ging erst unter, als seine musikalischen Mittel im Großen Krieg versagten.



Das Buch erscheint bei Suhrkamp.

Erscheinungstermin:
13.10.2025

978-3-518-43246-4

Das Wien Museum lädt zur Buchpräsentation

Philipp Ther

Der Klang der Monarchie

10. Oktober 2025, 18:30 – 20:00 Uhr

Wien Museum, 1040 Wien, Karlsplatz 8,
Treffpunkt: Im Veranstaltungsraum, 3. OG

Anmeldung erforderlich: <https://www.wienmuseum.at/event/2057>



PROGRAMM:

Das Gespräch mit Philipp Ther führt Matti Bunzl (Wien Museum).

Die Buchpremiere wird von habsburgischer Live-Musik begleitet,
die im Buch als historische Quelle genutzt wurde.

Raimund LISSY (1. Violine), Martina MIEDL (2. Violine), Robert
BAUERSTATTER (Viola) und Raphael FLIEDER (Violoncello), allesamt
Mitglieder der Wiener Philharmoniker,
spielen Werke von Johann Strauss (Vater), Constanze Geiger,
Bedřich Smetana und Dora Pejačević.